

# Nachtflugjahresbericht 2019

## Flughafen München



Umweltabteilung  
März 2020



# Grundlagen der Nachtflugregelung



**Regierung von Oberbayern**

**Änderungsgenehmigung**

**Nachtflugregelung**

**für den Flughafen München**

**Verkehrsflughafen München;  
Änderung der Nachtflugregelung  
Änderungsgenehmigung**

München, 23.03.2001

Auf Antrag der Flughafen München GmbH vom 28.09.1999 erlässt die Regierung von Oberbayern – Luftamt Südbayern – gemäß § 8 Abs. 4 Satz 2 und § 6 Abs. 4 Satz 2 des Luftverkehrsgesetzes (LuftVG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.03.1999 [BGBl I S. 550] für den

**Fl u g h a f e n M ü n c h e n**

zur luftrechtlichen Genehmigung vom 09.05.1974 Nr. 8421 b – VII/8 c/3  
– 29185 folgenden

**Ä n d e r u n g s b e s c h e i d**

Zitat: Seite 1

# Überblick über die Nachtflugregelung vom 23.03.2001

			22:00	23:00	00:00	01:00	02:00	03:00	04:00	05:00	06:00	Jahr	
1.1.1	Bis zu 28 planmäßige Flugbewegungen	S	zulässig	zulässig	unzulässig								
		L	zulässig	zulässig	unzulässig	zulässig							
1.1.2	Verspätete Landungen und Starts sowie verfrühte Landungen	S	zulässig	zulässig	unzulässig								
		L	zulässig	zulässig	unzulässig	zulässig							
1.1.3	Wartungsschwerpunkt auf dem Flughafen München (Homebase)	Interkontinentalverkehr	S	zulässig	zulässig	unzulässig	unzulässig	unzulässig	unzulässig	unzulässig	unzulässig		
			L	zulässig	zulässig	unzulässig	unzulässig	unzulässig	unzulässig	unzulässig	unzulässig	zulässig	
		Kontinentalverkehr	S	unzulässig									
			L	zulässig	zulässig	unzulässig	zulässig						
		Überführungsflüge	S	unzulässig									
			L	zulässig	zulässig	unzulässig	zulässig						
1.2	Planmäßige Bewegungen von Flugzeugen, deren Einzelschallpegel im Mittel nicht höher als 75 dB(A) sind	S	zulässig	zulässig	unzulässig								
		L	zulässig	zulässig	unzulässig	zulässig							
1.3	Post sowie Vermessungsflüge der DFS	S	zulässig	zulässig	unzulässig								
		L	zulässig	zulässig	unzulässig	zulässig							
1.4	Ausbildungs- und Übungsflüge	S	zulässig	zulässig	unzulässig								
		L	zulässig	zulässig	unzulässig	zulässig							

Lärmkontingent, Schnittpunktkriterium

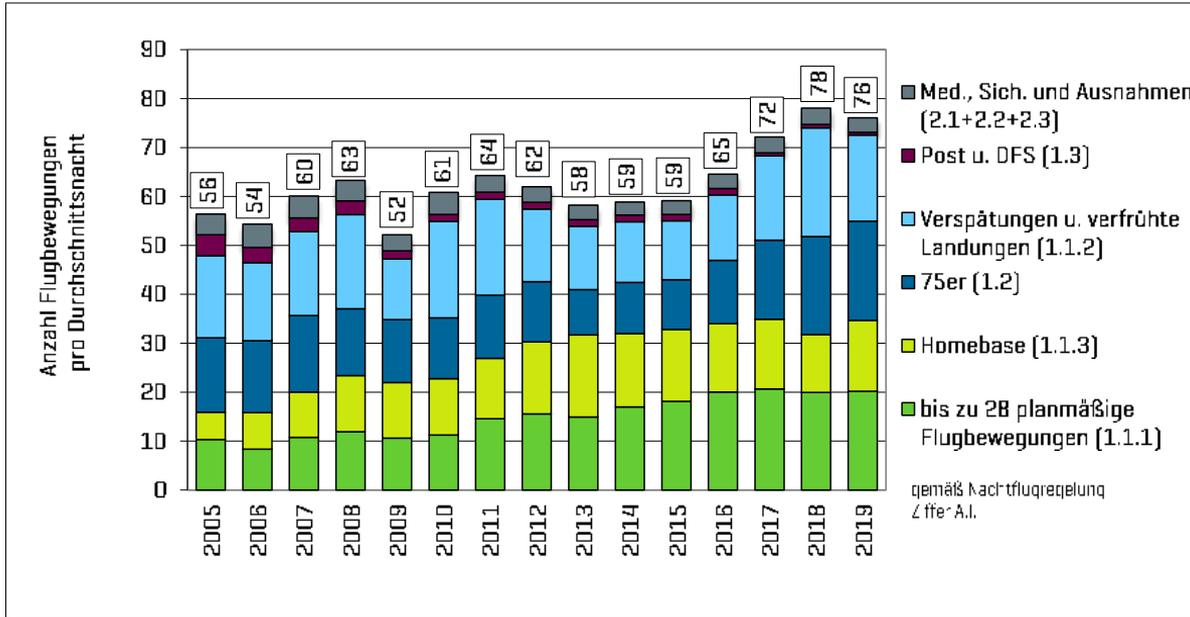
Ausnahmen: Beschränkungen in A.1.1 finden keine Anwendung auf

- 2.1 Flüge zur Hilfeleistung in Not- und Katastrophenfällen sowie zur Erfüllung polizeilicher Aufgaben
- 2.2 Landungen aus meteorologischen, technischen und sonstigen Flugsicherheitsgründen
- 2.3 Flüge, die das BcyStM3 bzw. Luftaufsichtsstelle zur Vermeidung erheblicher Störungen im Luftverkehr oder aus sonstigen Gründen besonderer öffentlichen Interessen begründeter Ausnahmefällen zugelassen hat

S = Start	L = Landung
	zulässig
	unzulässig

Zifferangaben gemäß Nachtflugregelung Ziffer A.1.

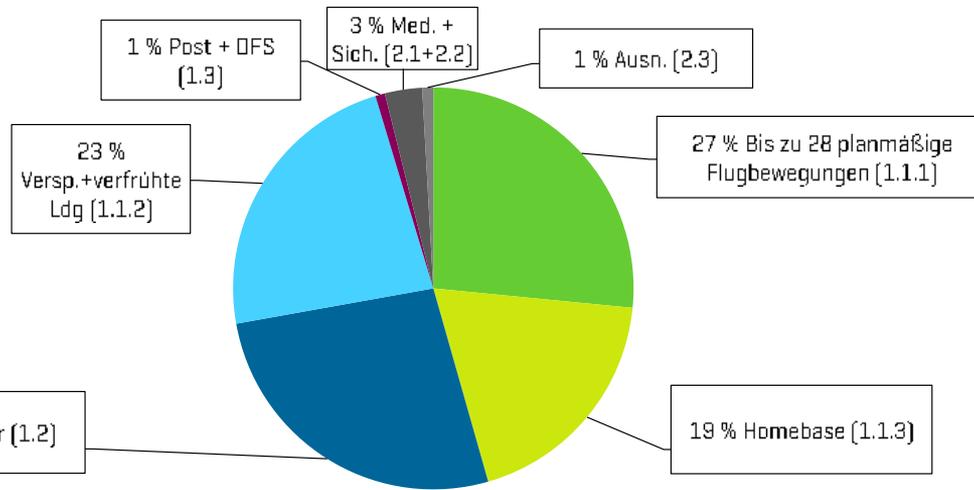
# Nachtflugbewegungen im Mehrjahresvergleich



Zifferangaben gemäß Nachtflugregelung  
Ziffer A.I.

# Nachtflug - Anteil der Nutzergruppen

Jan. 19 bis Dez. 19

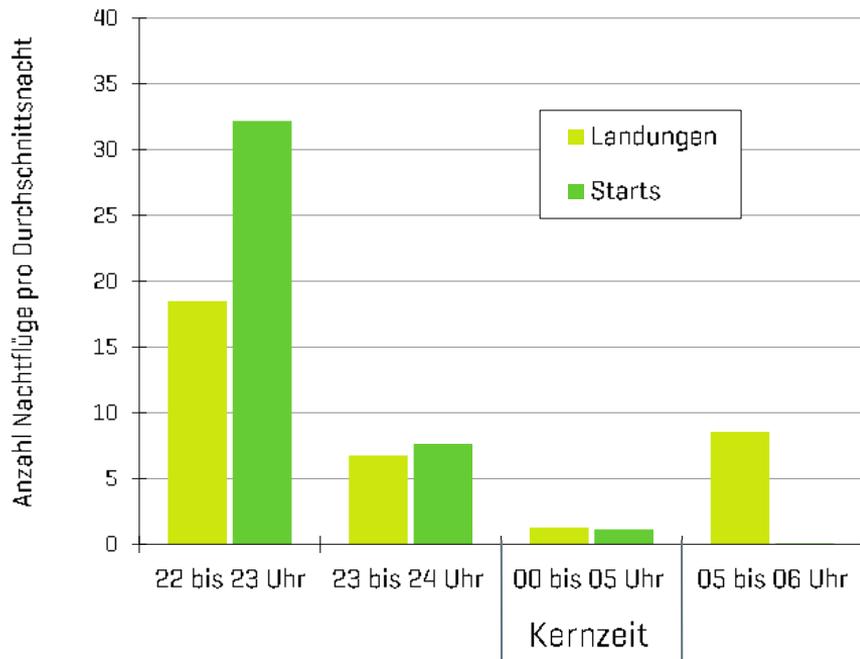


Anzahl Bewegungen pro Durchschnittsnacht: 76

Zifferangaben gemäß Nachtflugregelung  
Ziffer A.I.

# Verteilung über die Nachtzeit für das Jahr 2019

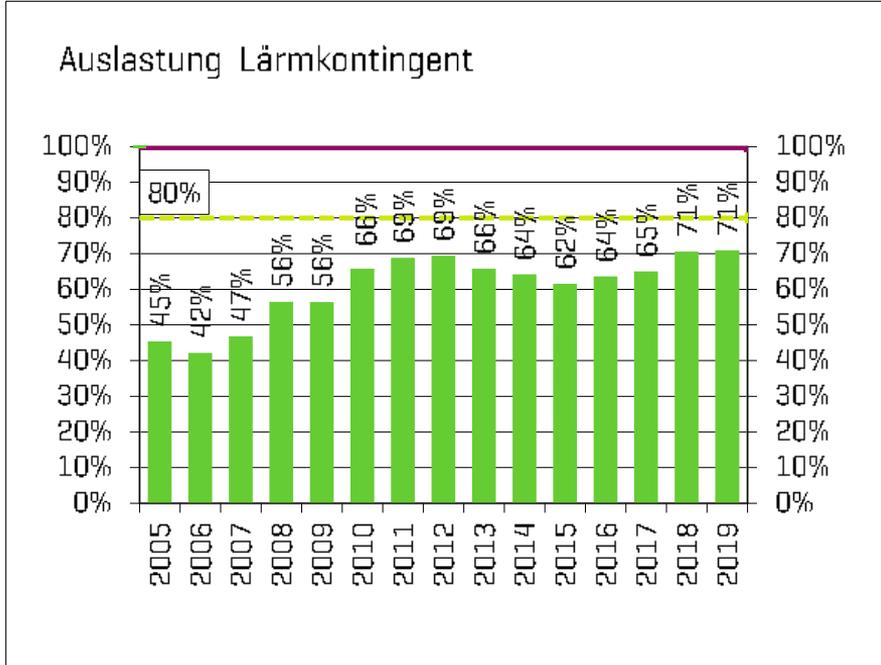
pro Durchschnittsnacht (gerundet)



## Bewegungsanteile: 2019 [2018]

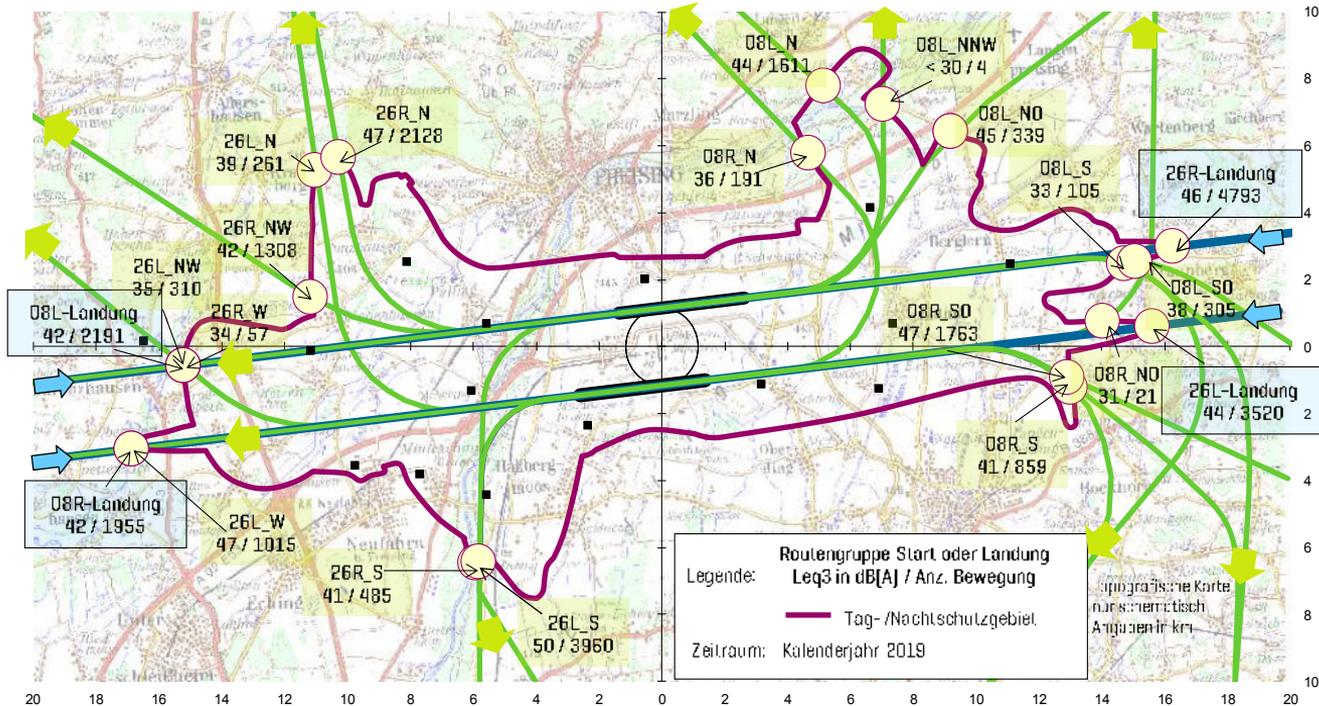
vor Mitternacht:	86 %	[85 %]
in der Kernzeit:	3 %	[4 %]
morgens:	11 %	[11 %]

# Nachtflug – Vergleichsrechnung Lärmkontingent



Alle Nachtflugbewegungen unterliegen einem Lärmkontingent. Dieses darf für die Durchschnittsnacht eines Kalenderjahres das maximale Lärmvolumen von  $N_{eq} = 105$  nicht überschreiten. Die Vergleichsrechnung des Lärmkontingents ergab für 2019 eine Auslastung von 71 %.

# Nachtflug – Kontrollrechnung Dauerschallpegel



Die Kontrollrechnungen des energie-äquivalenten Dauerschallpegels ergab, dass an keinem Schnittpunkt der Flugkorridore mit der jeweils äußeren Grenzlinie des ausgewiesenen Tag-/Nachtschutzgebietes der  $L_{eq} = 50 \text{ dB(A)}$  überschritten wurde.

# Zusammenfassung

1. Die Anzahl der Nachtflugbewegungen (einschließlich Hubschrauberbewegungen) pro Durchschnittsnacht sank von 78 in 2018 auf 76 in 2019.
2. Innerhalb der Kernzeit fanden 2019 lediglich 3 % der Nachtflüge statt, 2018 waren es 4 %.
3. Die Vergleichsrechnung des Lärmkontingents ergab eine Auslastung von 71 %.
4. Die Kontrollrechnung des energieäquivalenten Dauerschallpegels ergab, dass an keinem Schnittpunkt der Flugkorridore mit der jeweils äußeren Grenzlinie des ausgewiesenen Tag-/Nachtschutzgebietes der  $Leq = 50 \text{ dB[A]}$  überschritten wurde.
5. Im Kalenderjahr 2019 wurden die Vorgaben der Nachtflugregelung eingehalten.

